

1 Vorwort

Die Kapitel in diesem Buch sind in einer Erstfassung online bei Telepolis erschienen und wurden für den Druck aktualisiert und überarbeitet. Diese Überarbeitung erfolgte nicht zuletzt aufgrund der Kommentare, die Telepolis-Leser direkt unter die jeweiligen Online-Artikel schreiben konnten.

Ich gehöre durchaus noch den Generationen an, die viel lieber ein Buch in die Hand nehmen, als einen längeren Text am Bildschirm zu lesen. Und trotzdem überkommt mich als Leser beim Stöbern in Büchern immer wieder das Gefühl, dass etwas fehlt: die Möglichkeit, Fußnoten direkt zu verfolgen. Mir fehlen schlicht die Links, unter denen sich ganze Studien, Gegenargumente, neue Grafiken und Bilder verstecken – eine verzweigte Welt des Wissens und der Meinungen, uferlos, abenteuerlich.

Die vielen Links habe ich in diesem Buch weitestgehend weggelassen. Wo eine wichtige Studie, ein Buch oder Artikel erwähnt wird, wird der Titel angegeben. Der Leser darf nach wie vor die vielen Links »hinter« den Zeilen online verfolgen, wenn ein bestimmtes Kapitel zur Weiterbeschäftigung anregt. Man folge dazu dem Link www.heise.de/tp und klicke unter Wissenschaft auf »Zukunftsenergien«.

Als Autor dieses Buches wird mir nun auch das unmittelbare Feedback der Leser fehlen. Deshalb wurde eigens für dieses Buch eine Webseite erstellt, wo man seine Gedanken loswerden kann: http://www.heise.de/tp/r4/buch/buch_18.html. Fühlen Sie sich so frei.

Bedanken möchte ich mich bei Florian Rötzer, der mir das Vertrauen für diese Unternehmung entgegenbrachte, bei allen Gesprächspartnern für dieses Buch, vor allem Dieter Seifried, Energieexperte und Mitautor von u. a. *Das Solarbuch*, bei Walter Schütz von der Future Camp GmbH, bei dem Fernsehjournalisten und Autor Franz Alt und bei Anselm Görres und seinem Team vom Förderverein Ökologische Steuerreform, bei meinem Übersetzerkollegen Christopher Hay, bei Uwe Fritsche vom Öko-Institut und bei den Telepolis-Lesern, die (vielleicht ohne es zu ahnen) als sehr gute Lektoren fungierten. Eine bessere *peer review* kann man sich nicht wünschen.

Das Buch kann keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben. Insbesondere fehlen Beiträge zu Offshore-Wind, Solarkollektoren und Stirling-Motoren, obwohl diese für Deutschland nicht unwichtig sind. Außerdem wird nicht auf kommende Techniken eingegangen, die zwar für Deutschland weniger relevant, aber global durchaus von Belang sein werden, wie Gezeiten- und Wellenkraftwerke oder Solarthermie zur Stromerzeugung. Diese Kapitel fehlen nur, weil das Buch irgendwann ein Ende haben musste.

Für etwaige Fehler bin natürlich ich alleine verantwortlich. Diese können Sie auch unter obigem Link vermelden.

New Orleans, Januar 2005

Craig Morris